

Rechenschaftsbericht
zur Jahresrechnung des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr
Rheinland – Pfalz Süd

für das Haushaltsjahr 2015

1. Rechtsgrundlagen

Nach § 14 der Verbandsordnung in Verbindung mit § 7 Abs. 1 Landesgesetz über die kommunale Zusammenarbeit (KomZG) i.V.m. § 108 Abs. 3 Nr. 1 Gemeindeordnung (GemO) ist dem Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht als Anlage beizufügen.

Gemäß § 49 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) gliedert sich der Rechenschaftsbericht in folgende Abschnitte:

- Lage des Zweckverbands
- Vermögens- und Finanzlage
- Ertragslage
- Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres
- Gliederung der Teilhaushalte
- Prognosebericht
- Risikobericht

2. Lage des Zweckverbands

Gemäß Nahverkehrsgesetz (NVG) des Landes Rheinland-Pfalz vom 17.11.1995 (GVBl. S. 450) obliegt den Landkreisen und kreisfreien Städten die Aufgabenträgerschaft für die Gestaltung der Angebote des Schienenverkehrs, die sie als Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung in den beiden Zweckverbänden, die im südlichen sowie im nördlichen Landesteil gebildet wurden, wahrnehmen.

Dem Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd gehören das Land, die Landkreise Alzey-Worms, Bad Dürkheim, Bad Kreuznach, Birkenfeld, Donnersbergkreis, Germersheim, Kaiserslautern, Kusel, Mainz-Bingen, Rhein-Pfalz-Kreis, Südliche Weinstraße, Südwestpfalz und sowie die kreisfreien Städte Frankenthal, Kaiserslautern, Landau in der Pfalz, Ludwigshafen, Mainz, Neustadt an der Weinstraße, Pirmasens, Speyer, Worms und Zweibrücken an.

Die Zusammenarbeit im Zweckverband sowie die Aufgaben und Kompetenzen der Organe des Zweckverbandes sind in der Verbandsordnung festgelegt.

Als Verbandsvorsteher und Vorsitzender der Verbandsversammlung vertritt der Landrat des Kreises Kusel, Herr Dr. Winfried Hirschberger, den Zweckverband nach außen. Stellvertretender Verbandsvorsteher ist der Oberbürgermeister der Stadt Neustadt an der Weinstraße, Herr Hans Georg Löffler. Als Verbandsdirektor hat die Verbandsversammlung Herrn Michael Heilmann bestellt.

Für die Wahrnehmung der Verwaltungsgeschäfte stellt der Landesbetrieb Mobilität das notwendige Verwaltungspersonal und die Verwaltungseinrichtung unentgeltlich zur Verfügung (§ 6 Abs. 6 NVG).

Zur Durchführung ihrer Aufgaben erhalten die Zweckverbände pauschale Zuweisungen des Landes nach § 10 Abs. 2 NVG und Sonderzuweisungen nach dem Landeshaushalt. Aufsichtsbehörde des Zweckverbandes ist das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau.

Grundlage der Haushaltswirtschaft für das Jahr 2015 bildet die von der Verbandsversammlung am 08.12.2014 beschlossene Haushaltssatzung.

3. Vermögens- und Finanzlage 2015

3.1 Bilanz 2015

s. Anlage 1

Das Nahverkehrsgesetz sieht keine Ausstattung des Zweckverbandes mit Eigenkapital vor. In der Bilanz sind zum 31.12.2015 Verbindlichkeiten in Höhe von 203.931,66 € ausgewiesen (s. Anlage 5). Rückstellungen wurden in Höhe von 15.312.409,64 € gebildet. Die Forderungen belaufen sich auf 4.518.641,76 € (s. Anlage 6). Davon wurden in Höhe von 4.288.618,02 € Forderungen gegen das Land gebildet, welche im nachfolgenden Haushaltsjahr zzgl. weiterer Zuweisungen des Landes für die Finanzierung der Verkehrsverträge des Folgejahres genutzt werden. Der Kassenbestand beläuft sich zum 31.12.2015 auf 10.877.364,00 €.

3.2 Ergebnisrechnung 2015

Die Ergebnisrechnung 2015 des Zweckverbandes befindet sich in Anlage 2.

3.3 Finanzrechnung 2015

Die Finanzrechnung 2015 des Zweckverbandes befindet sich in Anlage 3.

Eine Aufnahme von Kassenkrediten war im Haushaltsjahr 2015 nicht erforderlich.

3.4 Haushaltsausgleich

Der Haushaltsausgleich wurde, unter Berücksichtigung der Voraussetzungen für die Bilanz, die Ergebnis- sowie die Finanzrechnung, erreicht.

Der ZSPNV Süd geht nach derzeitigem Stand davon aus, dass der Haushaltsausgleich auch in den kommenden Jahren erreicht werden kann.

3.5 Rückstellungen

Im Jahr 2015 wurden insgesamt Rückstellungen in Höhe von 15.312.409,64 € gebildet.

Dabei handelt es sich um hinsichtlich des Zeitpunktes und der Höhe nach noch um ungewisse Verbindlichkeiten, welche vorrangig für die Abrechnung noch nicht finalisierter Schlussrechnungen innerhalb der Verkehrsverträge bestehen. Weitere Details hierzu sind dem Anhang zu entnehmen.

Für die Altersvorsorge von Beamten hat der Zweckverband Pensionsrückstellungen in Höhe von 279.939,00 € gebildet. Dabei betragen die Pensionsrückstellungen für aktive Beamte 78.190,00 € (Bilanzkonto 24111), die Rückstellungen für Versorgungsempfänger 201.747,00€ (Bilanzkonto 24211).

Die Rückstellungen für Beihilfen betragen 19.081,00 €, Urlaubsrückstellungen bestehen in Höhe von 9.707,47€.

3.6 Verlauf der Haushaltswirtschaft 2015

3.6.1. Wesentliche Abweichungen der Ergebnisrechnung gegenüber den Haushaltsansätzen:

Erträge:

Mehrerträge				
Konto		Ansatz	tatsächlich	Differenz
466140	Erträge aus Auflösung von RST	0,00 €	3.225,07 €	3.225,07 €
414430	Kostenbeteiligung Dritter öffentl. Bereich	0,00 €	13.936,82 €	13.936,82 €
442440	Kostenbeteiligung Zweckverbände	0,00 €	91.977,00 €	91.977,00 €
462900	Weitere sonstige lfd. Erträge	0,00 €	300,00 €	300,00 €
442420	Kostenerstattungen Länder	0,00 €	40.149,52 €	40.149,52 €
414422	Sonstige Zuweisungen vom Land	0,00 €	4.288.618,02 €	4.288.618,02 €
442510	Kostenerst. von priv. Unternehmen	<u>59.052,00 €</u>	<u>221.657,40 €</u>	<u>162.605,40 €</u>
		59.052,00 €	4.659.863,83 €	4.600.811,83 €
Mindererträge				
Konto		Ansatz	tatsächlich	Differenz
414421	Sonderzuweisung des Landes	62.969.468,00 €	49.106.574,11 €	-13.862.893,89 €
442430	Kostenbet. Dritter am Marketing	20.000,00 €	3.250,00 €	-16.750,00 €
462700	Versicherungserstattungen	6.157,00 €	4.158,82 €	-1.998,18 €
471500	Zinseinnahmen	<u>50.000,00 €</u>	<u>17.103,09 €</u>	<u>-32.896,91 €</u>
		63.045.625,00 €	49.131.086,02 €	-13.914.538,98 €

Aufwand:

Mehraufwand				
Konto		Ansatz	tatsächlich	Differenz
50320	Beiträge Versorgungskassen	12.737,00 €	14.384,59 €	-1.647,59 €
50520	Beihilfen für Arbeitnehmer	2.091,00 €	6.279,12 €	-4.188,12 €
50711	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0,00 €	6.942,00 €	-6.942,00 €
54620	Rückzahlung von allg. Zuw. Land	0,00 €	6.263.645,20 €	-6.263.645,20 €
50820	Urlaubsrückstellungen	0,00 €	9.707,47 €	-9.707,47 €
56250	Beratungen, Untersuchungen	<u>175.000,00 €</u>	<u>331.642,55 €</u>	<u>-156.642,55 €</u>
		189.828,00 €	6.632.600,93 €	-6.442.772,93 €
Minderaufwand				
Konto		Ansatz	tatsächlich	Differenz
50291	Vergütungen	13.000,00 €	6.252,48 €	6.747,52 €
50712	Zuführung zu Beihilferückstellungen	2.091,00 €	108,00 €	1.983,00 €
52480	Sonstige bez. Leistungen	219.035.355,00 €	203.526.906,57 €	15.508.448,43 €
52551	Kostenerstattungen an priv. B.	383.587,00 €	323.614,27 €	59.972,73 €
56361	Marketing	202.500,00 €	136.249,44 €	66.250,56 €
56390	FP- und Tarifgestaltung	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €
57512	Zinsaufwendungen	<u>50.000,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>50.000,00 €</u>
Summe		219.701.533,00 €	203.993.130,76 €	15.708.402,24 €

Begründung der Mehrerträge:

Auflösung Rückstellungen (Konto 466140)

Die (zahlungsneutrale) Auflösung von Rückstellungen fiel höher aus als geplant.

Kostenbeteiligung Dritter öffentlicher Bereich (Konto 414430)

Beteiligungen an den Kosten für Zusatzverkehre fielen höher aus als geplant.

Kostenbeteiligung Zweckverbände (Konto 442440)

Ertrag aufgrund der Beteiligung von mehreren Verbänden/Zweckverbänden an den Verfahrenskosten für das Dieselnetz Südwest (rückwirkende Abrechnung aus dem Jahr 2014). (Ertrag > Einzahlungen, da eine Einzahlung erst nach Abschluss des Finanzhaushaltes 2015 rückwirkend im Februar 2016 für das Haushaltsjahr 2015 eingegangen ist, vgl. Finanzrechnung 2015, Konto 642440).

Weitere sonstige laufende Erträge (Konto 462900)

Ertrag aus einer Nebentätigkeit des Verbandsdirektors, welche bei Haushaltsaufstellung nicht bekannt war (Aufwandsentschädigung für die Tätigkeit im Beirat der DB Station & Service AG).

Kostenerstattungen Länder (Konto 442420)

Ertrag aufgrund der Beteiligung von zwei Bundesländern an den Verfahrenskosten für das Dieselnetz Südwest (rückwirkende Abrechnung aus dem Jahr 2014).

Sonstige Zuweisungen vom Land (Konto 414422)

Mehrertrag aufgrund zahlungsneutraler Bilanzbuchung (Ausgleich des Jahresfehlbetrages aus der Ergebnisrechnung 2015).

Kostenerstattungen von privaten Unternehmen (Konto 442510)

Erträge durch Schlussrechnungen aus Verkehrsverträgen fielen höher aus als erwartet.

Begründung der Mindererträge:

Sonderzuweisung des Landes (Konto 414421)

Der Finanzbedarf im Haushaltsjahr 2015 war niedriger als geplant, da nach Rücksprache mit dem Ministerium sämtliche Liquiditätsreserven aufgelöst werden sollten und darüber hinaus eine sehr günstige Entwicklung der Energiepreise stattgefunden hat. Ferner haben sich einzelne Prognosen der Eisenbahnverkehrsunternehmen unterjährig zu Gunsten des Zweckverbandes geändert.

Kostenbeteiligung Dritter am Marketing (Konto 442430)

Die Kostenbeteiligung Dritter am Marketing fiel niedriger aus als geplant (in Übereinstimmung zu den ebenfalls niedrigeren Marketingaufwendungen, vgl. Konto 56361).

Versicherungserstattungen (Konto 462700)

Aufgrund der Auflösung eines Teilbetrages einer Rückdeckungsversicherung sind die Erträge aus einer Lebensversicherung niedriger ausgefallen als geplant.

Zinseinnahmen (Konto 471500)

Die Zinseinnahmen fielen niedriger aus als geplant, da ab 20.10.2015 seitens des Geldinstituts (unerwartet) keine Zinsen mehr gewährt wurden.

Begründung der Mehraufwendungen:

Beiträge Versorgungskassen (Konto 50320)

Mehraufwendungen aufgrund einer Beitragsanpassung.

Beihilfen für Arbeitnehmer (Konto 50520)

Mehraufwendungen aufgrund einer Beitragsanpassung und einer Nachzahlung.

Rückzahlung von allgemeinen Zuweisungen an das Land (Konto 54620)

Mehraufwand aufgrund zahlungsneutraler Bilanzbuchung für die Schlussbilanz 2015: Auflösen der (fiktiven) Forderung gegen das Land aus dem Vorjahr (Schlussbilanz 2014) in Höhe von 6.263.645,20 €.

Beratungen, Gutachten (Konto 56250)

Mehraufwand aufgrund erforderlicher rechtlicher Beratungen zu den laufenden Ausschreibungsverfahren.

Begründung der Minderaufwendungen:

Vergütungen (Konto 50291)

Der Haushaltsansatz wurde nicht ausgeschöpft.

Zuführung zu Beihilferückstellungen (Konto 50712)

Die zu bildenden Beihilferückstellungen fielen niedriger aus als geplant.

Sonstige bezogene Leistungen (Konto 52480)

Der Aufwand für die Bestellung von SPNV-Leistungen konnte deutlich unter den prognostizierten Haushaltsansätzen gehalten werden. Maßgeblich resultiert dieses Ergebnis aus der unterjährigen Veränderung der Dieselpreise zu Gunsten des Zweckverbandes sowie der unterjährigen Veränderung einzelner Prognosen der Eisenbahnverkehrsunternehmen (vgl. Ertragskonto 414421).

Marketing (Konto 56361)

Die Marketingaufwendungen fielen niedriger aus als geplant.

Kostenerstattungen an den privaten Bereich (Konto 52551) / Fahrplan- und Tarifgestaltung (Konto 56390) / Zinsaufwendungen (Konto 57512)

Der Haushaltsansatz wurde nicht ausgeschöpft.

3.6.2. Wesentliche Abweichungen der Finanzrechnung gegenüber den Haushaltsansätzen:

Einzahlungen:

Mehreinzahlungen

Konto		Ansatz	tatsächlich	Differenz
614430	Zuschüsse Dritter öffentl. Bereich	0,00 €	13.936,82 €	13.936,82 €
642420	Kostenbeteiligung Länder	0,00 €	41.940,99 €	41.940,99 €
642440	Kostenerstattungen Zweckverbände	0,00 €	77.136,37 €	77.136,37 €
662900	Weitere sonstige lfd. Erträge	0,00 €	300,00 €	300,00 €
642510	Rückzahlung Verkehrsverträge	59.052,00 €	1.098.271,37 €	1.039.219,37 €
		59.052,00 €	1.231.585,55 €	1.172.533,55 €

Mindereinzahlungen

Konto		Ansatz	tatsächlich	Differenz
614421	Sonderzuweisung des Landes	62.969.468,00 €	49.106.574,11 €	-13.862.893,89 €
642430	Kostenbet. Dritter am Marketing	20.000,00 €	3.250,00 €	-16.750,00 €
671500	Zinseinnahmen	50.000,00 €	17.103,09 €	-32.896,91 €
		63.039.468,00 €	49.126.927,20 €	-13.912.540,80 €

Auszahlungen:

Mehrauszahlungen

Konto		Ansatz	tatsächlich	Differenz
70320	Beiträge Versorgungskassen	12.737,00 €	14.484,59 €	-1.747,59 €
70520	Beihilfen für Arbeitnehmer	2.091,00 €	6.302,62 €	-4.211,62 €
76362	Marketing „Westpfalznetz“	0,00 €	4.124,03 €	-4.124,03 €
76250	Beratungen, Untersuchungen	175.000,00 €	366.538,93 €	-191.538,93 €
		189.828,00 €	391.450,17 €	-201.622,17 €

Minderauszahlungen

Konto		Ansatz	tatsächlich	Differenz
70291	Vergütungen	13.000,00 €	6.252,48 €	6.747,52 €
72480	Sonstige bez. Leistungen	219.035.355,00 €	201.989.080,92 €	17.046.274,08 €
72551	Kostenerstattungen an priv. B.	383.587,00 €	334.755,85 €	48.831,15 €
76361	Marketing	202.500,00 €	127.959,73 €	74.540,27 €
76390	FP- und Tarifgestaltung	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €
77512	Zinsauszahlungen	50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €
Summe		219.699.442,00 €	202.458.048,98 €	17.241.393,02 €

Begründung der Mehreinzahlungen:

Zuschüsse Dritter öffentlicher Bereich (Konto 614430)

Beteiligungen an den Zuschüssen für Zusatzverkehre fielen höher aus als geplant.

Kostenerstattungen Länder (Konto 642420)

Beteiligung von zwei Bundesländern an den Verfahrenskosten für das Dieselnetz Südwest (rückwirkende Abrechnung aus dem Jahr 2014).

Kostenbeteiligung Zweckverbände (Konto 642440)

Beteiligung von mehreren Verbänden/Zweckverbänden an den Verfahrenskosten für das Dieselnetz Südwest (rückwirkende Abrechnung aus dem Jahr 2014).

Weitere sonstige laufende Einzahlungen (Konto 662900)

Einzahlungen aus einer Nebentätigkeit des Verbandsdirektors, welche bei Haushaltsaufstellung nicht bekannt war.

Rückzahlung Verkehrsverträge (Konto 642510)

Einzahlungen durch vollzogene Schlussabrechnungen aus Verkehrsverträgen fielen höher aus als erwartet.

Begründung der Mindereinzahlungen:

Sonderzuweisung des Landes (Konto 614421)

Der Finanzbedarf im Haushaltsjahr 2015 war niedriger als geplant, da nach Rücksprache mit dem Ministerium sämtliche Liquiditätsreserven aufgelöst werden sollten und darüber hinaus eine sehr günstige Entwicklung der Energiepreise stattgefunden hat. Ferner haben sich einzelne Prognosen der Eisenbahnverkehrsunternehmen unterjährig zu Gunsten des Zweckverbandes geändert und einzelne Einzahlungen aus Schlussrechnungen der Verkehrsverträge fielen höher aus als erwartet.

Kostenbeteiligung Dritter am Marketing (Konto 642430)

Die Kostenbeteiligung Dritter am Marketing fiel niedriger aus als geplant (in Übereinstimmung zu den ebenfalls niedriger als geplanten Marketingauszahlungen, vgl. Konto 76361).

Zinseinzahlungen (Konto 671500)

Die Zinseinzahlungen fielen niedriger aus als geplant, da ab 20.10.2015 seitens des Geldinstituts (unerwartet) keine Zinsen mehr gewährt wurden.

Begründung der Mehrauszahlungen:

Beiträge Versorgungskassen (Konto 70320)

Mehrauszahlung aufgrund einer Beitragsanpassung.

Beihilfen für Arbeitnehmer (Konto 70520)

Mehrauszahlung aufgrund einer Beitragsanpassung und einer Nachzahlung.

Beratungen, Gutachten (Konto 76250)

Mehrauszahlungen aufgrund erforderlicher rechtlicher Beratungen zu den laufenden Ausschreibungsverfahren.

Marketing „Westpfalznetz“ (Konto 76362)

Mehrauszahlungen aufgrund der Abrechnung von finanziellen Marketingverpflichtungen aus dem Vorjahr (die für dieses Haushaltsjahr nicht vorgesehen waren; aperiodische Abrechnung).

Begründung der Minderauszahlungen:

Vergütungen (Konto 70291)

Der Haushaltsansatz wurde nicht ausgeschöpft.

Sonstige bezogene Leistungen (Konto 72480)

Die Auszahlungen für die Bestellung von SPNV-Leistungen konnten deutlich unter den prognostizierten Haushaltsansätzen gehalten werden. Maßgeblich resultiert dieses Ergebnis aus der unterjährigen Veränderung der Dieselpreise zu Gunsten des Zweckverbandes sowie der unterjährigen Veränderung einzelner Prognosen der Eisenbahnverkehrsunternehmen (vgl. Konto 614421).

Marketing (Konto 76361)

Die Marketingauszahlungen fielen niedriger aus als geplant.

Kostenerstattungen an den privaten Bereich (Konto 72551) / Fahrplan- und Tarifgestaltung (Konto 76390) / Zinsauszahlungen (Konto 77512)

Der Haushaltsansatz wurde nicht ausgeschöpft.

4. Ertragslage

s. Anlage 4

5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres

Nach dem Schluss des Haushaltsjahres 2015 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

6. Gliederung der Teilhaushalte

Der Haushalt des ZSPNV Süd gliedert sich in einen Teilhaushalt ÖPNV sowie einen Teilhaushalt Finanzwirtschaft. Dem Teilhaushalt ÖPNV zugeordnet sind folgende Produkte:

- 5470 SPNV-Leistungen
- 5471 S-Bahn Rhein-Neckar
- 5472 RegioLinien
- 5473 Sonderverkehre

Die Aufteilung der Gemeinkosten erfolgte im Haushaltsjahr im Teilhaushalt ÖPNV im Verhältnis der Haushaltsansätze der einzelnen Produkte bei Aufwandskonto 5248.

Dem Teilhaushalt Finanzwirtschaft zugeordnet sind die Produkte 6121 Zinserträge sowie 6122 Zinsaufwendungen.

7. Prognosebericht

Ein wesentlicher Teil der Ausgaben wird auf Grund von Verkehrsverträgen geleistet. Diese werden über einen längeren Zeitraum abgeschlossen und stellen die Planungsgrundlage für die kommenden Haushaltsjahre dar.

Grundsätzlich geht der ZSPNV Süd derzeit weiterhin davon aus, dass auch in den kommenden Jahren ein Haushaltsausgleich erreicht werden kann (vgl. jedoch Risikobericht unter 8.)

8. Risikobericht

Die SPNV-Verträge stellen eine langfristige finanzielle Verpflichtung für den ZSPNV Süd dar. Zur Durchführung seiner Aufgaben erhält der Zweckverband hierfür pauschale Zuweisungen des Landes nach § 10 Abs. 2 NVG und darüber hinaus Sonderzuweisungen nach dem Landeshaushalt.

Zuletzt kam es im Jahr 2007, ausgelöst durch das Haushaltsbegleitgesetz des Bundes, zu einer Kürzung der dem Zweckverband Süd zugewiesenen Mittel. Um dennoch einen ausgeglichenen Haushalt aufweisen zu können, mussten in Verhandlungen mit den Verkehrsunternehmen Verkehrsleistungen aus den laufenden Verträgen abbestellt werden.

Änderungen im Bereich der Ausgabenseite ergeben sich insbesondere aus:

- Der Ausschreibung von SPNV-Leistungen
- Der Veränderung von Infrastrukturkosten (Trassen- und Stationsgebühren)
- Der Veränderung der Energiekosten.

Dies kann innerhalb der langlaufenden Verträge zu erheblichen Mehrkosten führen.

Kusel, den 19.6.16



Dr. Winfried Hirschberger

Verbandsvorsteher
Zweckverband
Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd

Kaiserslautern, den 22.06.2016



Michael Heilmann

Verbandsdirektor
Zweckverband
Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd